

Sicherheitsdatenblatt nach EG-Richtlinie 91/155/EWG	E-Coll Klarlackspray seidenmatt	Blatt 1 von 6
Datum : 01.02.2003		überarbeitet am : 01.02.2003

1 Stoff-/Zubereitungs- und Firmenname	
1.1 Produktbezeichnung : Handelsname :	E-Coll Klarlackspray seidenmatt
1.2 Firmenbezeichnung Hersteller / Lieferant :	Einkaufsbüro Deutscher Eisenhändler GmbH Dieselstraße 33 42389 Wuppertal Tel. : 0202/6096-0 Fax. : 0202/6096-400
Auskunftgebender Bereich :	Notruf-Nr. : Das Produkt ist den „Informationszentren für Vergiftungsfälle in der Bundesrepublik Deutschland“ gemeldet. Diese Zentren erteilen in Vergiftungsfällen Tag und Nacht telefonisch Auskunft.

2 Zusammensetzung/Angabenzu Bestandteilen				
2.1 Chemische Charakterisierung (Einzelstoff) Allgemeine Beschreibung : Sonstige Angaben :				
2.2 Chemische Charakterisierung (Zubereitung): Druckgaspackung mit brennbarem Treibmittel. Wirkstoff ist ein Alkydharz Allgemeine Beschreibung : Zubereitung aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.				
Inhaltsstoffe :				
CAS-Nummer	Bezeichnung	Anteil [%]	Gef.Buchst	R-Sätze
67-64-1	Aceton	15 - 30	F, Xi	10,36,66,67
123-86-4	n-Butylacetat	15 - 30		10,66,67
	Spezialbenzin	5 - 15		10
74-98-6	Propan	5 - 15	F+	12
106-97-8	Butan	15 - 30	F+	12

3 Mögliche Gefahren	
3.1 Bezeichnung der Gefahren :	F+ Hochentzündlich
3.2 Besondere Gefahren für Mensch und Umwelt :	R 12 Hochentzündlich R 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. R 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
3.3 zusätzliche Hinweise :	Richtlinie 94/1 EWG. Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen 28. Anpassung der Richtlinie 67/548/EWG (Stand: 2001), ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

Sicherheitsdatenblatt nach EG-Richtlinie 91/155/EWG	E-Coll Klarlackspray seidenmatt	Blatt 2 von 6
--	--	---------------

Datum : 01.02.2003	überarbeitet am : 01.02.2003
--------------------	------------------------------

4 Erste Hilfe Maßnahmen	
4.1 Allgemeine Hinweise :	Bei Vergiftungserscheinungen unverzüglich den Arzt verständigen. Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen kontaktieren (030/19240)
4.2 nach Einatmen :	Bei Kopfschmerzen, Übelkeit und Schwindelgefühl betroffene Person an die frische Luft bringen.
4.3 nach Hautkontakt :	Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit Wasser und Seife. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.
4.4 nach Augenkontakt :	Sofort die Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Arzt konsultieren.
4.5 nach Verschlucken :	Kein Erbrechen einleiten. Sofort Arzt verständigen.
4.6 Hinweise für den Arzt :	

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung	
5.1 Geeignete Löschmittel :	Schaum, Pulver Kohlendioxid. Mittels Wassersprühstrahl sollten die Druckgaspackungen im Falle eines Brandes gekühlt werden.
5.2 Ungeeignete Löschmittel :	Wasser im Vollstrahl.
5.3 Besondere Gefährdungen :	
5.4 Bes. Schutzausrüstung :	Atemschutzgerät anlegen.
5.5 Zusätzl. Hinweise :	

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung	
6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen :	Für gute Belüftung sorgen. Entfernen von Zündquellen.
6.2 Umweltschutzmaßnahmen :	Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich eindringen lassen.
6.3 Verfahren zur Reinigung / Aufnahme :	Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen. (Sand, Universalbinder, Sägemehl). Reste als Abfall nach Punkt 13 entsorgen.
6.4 Zusätzl. Hinweise :	

7 Handhabung und Lagerung	
7.1 Handhabung	
Hinweise zum sicheren Umgang :	Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
Hinw. zum Brand- u. Explosionsschutz :	Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
Temperaturklasse :	
Zusätzliche Hinweise :	
7.2 Lagerung	
Anforderung an Lagerräume und Behälter :	Für gute Belüftung sorgen. TRG 300
Zusammenlagerungshinweise :	nicht erforderlich
weitere Angaben zu den Lagerung :	
Lagerklasse :	TRG 300

Sicherheitsdatenblatt nach EG-Richtlinie 91/155/EWG	E-Coll Klarlackspray seidenmatt	Blatt 3 von 6
--	--	---------------

Datum : 01.02.2003 überarbeitet am : 01.02.2003

8 Expositionsgrenzung und persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen (sofern nicht bereits unter Kap. 7.1.1 berücksichtigt) :

Cas Nummer	Bezeichnung	%	Art	Wert	Einheit
67-64-1	Aceton	15 - 30	MAK	1200	mg/m ³
				500	ml/m ³
123-86-4	n-Butylacetat	15 - 30	MAK	480	mg/m ³
				100	ml/m ³
74-98-6	Propan	5	MAK	1800	mg/m ³
	- 15			1000	ml/m ³
106-97-8	Butan	15 - 30	MAK	2400	mg/m ³
				1000	ml/m ³

Zusätzliche Hinweise: Als Grundlage diente die bei der Erstellung gültige TRGS 900 (2001)

8.3 Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz : Bei schlechter Belüftung Atemfiltergerät benutzen.
Atemfilter A1, Kennfarbe Braun

Handschutz : Lösemittelbeständige Schutzhandschuhe.

Augenschutz : Gegebenenfalls dichtschießende Schutzbrille.

Körperschutz :

Allg. Schutz- und Hygienemaßnahmen : Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Dämpfe nicht einatmen.

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

Form : flüssig

Farbe : gemäß Produktbezeichnung

Geruch : nach organischen Lösemitteln

Siedepunkt : /Siedebereich: nicht anwendbar

Schmelzpunkt : /Schmelzbereich: nicht anwendbar

Flammpunkt : nicht anwendbar

Entzündlichkeit :

Zuendtemperatur : 490 °C

Selbstentzündlichkeit : Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.

Explosionsgefahr : Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.

Explosionsgrenze obere : 9,5 Vol.% **Explosionsgrenze untere :** 1,5 Vol.%

Dampfdruck : bei 20 °C: 3-4 bar
bei 50 °C: 10,4 bar

Dichte : bei 20 °C 0,95 g/ml Lack

Wasserlöslichkeit : nicht mischbar

ph - Wert :

sonstige Angaben : Zustandsänderung: Der Treibmittelanteil geht bei 20 °C bei Austritt aus der Dose vom flüssigen in den gasförmigen Zustand über.
Viskosität: 15 - 16 DIN 4

Sicherheitsdatenblatt nach EG-Richtlinie 91/155/EWG	E-Coll Klarlackspray seidenmatt	Blatt 4 von 6
--	--	---------------

Datum : 01.02.2003	überarbeitet am : 01.02.2003
--------------------	------------------------------

10 Stabilität und Reaktivität	
10.1 Zu vermeidende Bedingungen :	Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
10.2 Zu vermeidende Stoffe :	
10.3 Gefährliche Zersetzungsprodukte :	Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.
10.4 Weitere Angaben zu gefährlichen Reaktionen :	Bei Temperaturen über 50 °C platzt, nach Überschreitung des Berstdruckes (ca. 13 - 14 bar), die Dose. Während und nach der Arbeit für gute Belüftung sorgen. Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger, leicht entzündlicher Dampf-Luftgemische möglich.

11 Angaben zur Toxikologie	
Akute Toxizität :	
11.2 Subakute bis chronische Toxizität :	
11.3 Erfahrungen beim Menschen :	
11.4 Zusätzliche toxikologische Hinweise :	

12 Angaben zur Ökologie	
12.1 Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit) :	
12.2 Verhalten in Umweltkompartimenten :	
12.3 Ökotoxische Wirkungen :	
12.4 Weitere Angaben zur Ökologie :	Wassergefährdungsklasse 1 (VwVwS Mai 1999) Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder die Kanalisation gelangen lassen. in

13 Hinweise zur Entsorgung	
13.1 Produkt	
Empfehlung :	Restentleerte Dose dem Weißblechrecycling zuführen.
Abfallschlüssel :	150104
Abfallart :	
Nachweispflicht :	
13.2 ungereinigte Verpackungen	
Empfehlung :	Dosen mit Resten bei der Sammelstelle für Altlacke abgeben.
empfohlenes Reinigungsmittel :	
13.3 Weitere Angaben :	

Sicherheitsdatenblatt nach EG-Richtlinie 91/155/EWG	E-Coll Klarlackspray seidenmatt	Blatt 5 von 6
Datum : 01.02.2003		überarbeitet am : 01.02.2003

14 Angaben zum Transport			
14.1 Landtransport			
GGVS/GGVE-Klassifizierung :	2, 5F		
ADR/RID-Klassifizierung :	2, 5F		
Warntafel/ Gefahr-Nr. (Kemlerzahl) :		Stoff-Nr. (UN-Nr.) :	1950
Bezeichnung des Gutes :	Druckgaspackungen		
Bemerkungen :	begrenzte Mengen LQ2		
14.2 Binnenschifftransport			
Bemerkungen :			
14.3 Seeschifftransport			
IMDG/GGVSee-Kl. :	2.1, Seite 2102	UN/ID-Nr. :	1950
MFAG :	KAP 620	EmS :	2-13
Package :	-	Techn. Name :	Druckgaspackungen
Bemerkungen :			
14.4 Lufttransport			
ICAO/IATA - Kl. :	2.1	UN-Nr. :	1950
Package :	203	Techn. Name :	Druckgaspackungen
Bemerkungen : Proper Shipping Name. Aerosols, Flammable N.O.S			
14.5 Transport/ weitere Angaben : Statistische Warennummer: 32082090			

15 Vorschriften	
15.1 Kennzeichnung nach EG-Richtlinien	
Kennzeichnung des Produktes :	
88/379/EWG, 90/492/EWG, 93/18/EWG, 90/35/EWG, 91/442/EWG, 91/155/EWG, 91/325/EWG, 91/326/EWG, 91/410/EWG, 91/632/EWG, 92/37/EWG, 93/21/EWG, 93/72/EWG, 91/322/EWG, 91/382/EWG, 90/394/EWG, 94/1/EWG, 67/548/EWG	
Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung :	F+ Hochentzündlich
Gefahrbestimmende Komponente zur Etikettierung :	Propan, Butan
R-Sätze :	12 Hochentzündlich
66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
S-Sätze :	2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
9	Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
16	Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
23	Aerosol nicht einatmen.
24	Berührung mit der Haut vermeiden.
25	Berührung mit den Augen vermeiden.
Bes. Kennzeichnung für Zubereitung (gem. Anhang II Zubereitungsrichtlinie 88/379/EWG) :	
zusätzliche Hinweise :	
15.2 Nationale Vorschriften Gefahrstoffverordnung November 1999, Aerosolrichtlinie	
Störfall-Verordnung :	
Verordnung brennbare Flüssigkeiten (VbF-Klasse) :	entfällt
Technische Anleitung Luft :	Klasse 3
Wassergefährdungsklasse (WGK) :	1 (VwVwS Mai 1999)
Sonstige Vorschriften / Beschränkungen und Verbotsverordnungen :	
Zusätzliche Einstufung nach GefStoffV, Anhang II :	

Sicherheitsdatenblatt nach EG-Richtlinie 91/155/EWG	E-Coll Klarlackspray seidenmatt	Blatt 6 von 6
Datum : 01.02.2003		überarbeitet am : 01.02.2003

16 Sonstige Angaben
<p>Achtung!</p> <p>Behälter steht unter Druck. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Aerosol nicht einatmen. Berührungen mit der Haut und den Augen vermeiden. Behälter an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Sprühnebel und Lackdämpfe leicht entzündbar. Nicht gegen Flammen oder auf glühende Gegenstände sprühen. Von Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden. Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf-Luftgemische möglich. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen. Nur restentleerte Gebinde der Wertstoffsammlung zuführen. Dosen mit Resten bei der Sammelstelle für Altlacke abgeben. EAK-Nr. 150104. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.</p> <p>In jedem Falle empfehlen wir eine Probelackierung auf einem kleinen Teil des zu lackierenden Objektes vorzunehmen um die Verträglichkeit des Decklackes mit dem Untergrund zu testen. Zwischen verschiedenen Lacksystemen kann es zu Unverträglichkeiten kommen. Nicht jeder Kunststoff ist lackierbar.</p> <p>Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.</p>